

Wir verstehen Gesundheitspädagogik als Disziplin, die verhaltens- und verhältnisbezogene Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern entwickelt, umsetzt und evaluiert. Pädagogische Prinzipien, Wissenschafts- und Evidenzbasierung sind dabei die Voraussetzungen für gesundheitspädagogisches Handeln.

Studieren Sie den B. Sc. Gesundheitspädagogik, wenn diese Merkmale auf Sie zutreffen:

- Interesse an empirisch fundierten Techniken und Methoden zur Vermittlung gesundheitswissenschaftlicher und medizinischer Inhalte im interdisziplinären Dialog
- Bereitschaft zur kritischen, eigenständigen Reflexion der Ziele, Inhalte und Aufgaben gesundheitlicher Arbeit
- Interesse an körperlichen, psychischen und sozialen Determinanten von Gesundheit und (chronischen) Erkrankungen
- Interesse an Ernährung, Bewegung, sozialen und psychischen Gesundheitsressourcen sowie psychischen und körperlichen Erkrankungen
- Bereitschaft, sich in unterschiedliche Formen der Kommunikation und Informationsvermittlung einzuarbeiten, wie Beratung, Schulung, Vorträge, Seminare, Projekte, Wissens- und Kompetenzvermittlung
- Interesse an Methoden der empirischen Sozialforschung, um gesundheitspädagogische Aufgabenstellungen identifizieren, begründen, planen, ggf. durchführen, evaluieren und bewerten zu können



Information

Studienstart

Jeweils zum Wintersemester

Bewerbungsunterlagen und Bewerbungen

Pädagogische Hochschule Freiburg
Studierendensekretariat
Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Studiengangleitung

Prof.in Dr. med. Eva Bitzer, M.P.H.
Prof. Dr. habil. Udo Ritterbach, Dipl. Oecotrophologe
Prof. Dr. Markus Wirtz, Dipl. Psychologe

Aktuelle Informationen

www.ph-freiburg.de/ba-gp

Kontakt

Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

E-Mail: @ph-freiburg.de

Heike Bechtold (Sekretariat Gesundheitspädagogik)

Telefon: 0761.682-160

Informationen zum Studiengang
B. Sc. Gesundheitspädagogik
an der Pädagogischen Hochschule Freiburg



Der Studiengang

Absolvent/-innen werden Expert/-innen für Gesundheitskompetenz mit pädagogischem Profil in Gesundheitsförderung, Prävention, Intervention und Rehabilitation.

Das Studium zum B. Sc. Gesundheitspädagogik zeichnet sich gegenüber anderen gesundheitswissenschaftlichen Angeboten durch eine interdisziplinäre, generalistische Ausrichtung und eine pädagogische Orientierung aus.

Art des Studiums

Der Bachelorstudiengang Gesundheitspädagogik zielt auf einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss und ist als sechssemestriges Vollzeitstudium konzipiert. Die Gesamtzahl der im Studium zu erbringenden ECTS-Punkte beträgt 180 ECTS-Punkte. Der Studienabschluss ist ein Bachelor of Science (B. Sc.)

Studienschwerpunkte

Der Studiengang umfasst sechs Studienbereiche. In diesen werden sukzessive mehrere Module durchlaufen, die multi- und interdisziplinär gestaltet sind:

Studienbereich 1: Grundlagen der Gesundheitspädagogik

Studienbereich 2: Handlungsfelder der Gesundheitspädagogik

Studienbereich 3: Methoden in Wissenschaft, Forschung, Evaluation, Didaktik und Qualitätsmanagement

Studienbereich 4: Strategien und Anwendungsbezug in beruflichen Studien und Projekten

Studienbereich 5: Studium Generale

Studienbereich 6: Abschlussarbeit

Praxissemester

Der Bachelorstudiengang enthält ein Praxissemester. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, Bereiche der Gesundheitspädagogik und Gesundheitsförderung vertieft kennenzulernen. Auf der theoretischen Basis des Studiums aufbauend wird eine professionelle Kompetenz in der Auseinandersetzung mit berufspraktischen Aufgaben entwickelt. So werden z.B. in Betrieben, Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung, Rehabilitationseinrichtungen oder Krankenkassen von den Studierenden im Praktikum Projekte mit gesundheitspädagogischen Elementen vorbereitet und durchgeführt. Das Praxissemester kann auch im Ausland abgeleistet werden.

Als spezielle professionelle Handlungskompetenzen werden im Studium erworben:

- die Fähigkeit, adressatenspezifisch Gesundheitskompetenz zu erweitern
- forschungsmethodische Fertigkeiten, um wissenschaftliche gesundheitspädagogisch relevante Forschungsergebnisse zu verstehen und für die Praxis nutzbar zu machen
- ausgewiesene methodisch-didaktische Fertigkeiten, die Sie in einem medizinisch geprägten Arbeitsumfeld als Spezialisten auszeichnen
- die Fähigkeit, Lebenslagen, Settings und Adressatengruppen wahrzunehmen und zu verstehen
- die Fähigkeit, gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen sowie den Umgang mit Ressourcen und Belastungen zu unterstützen
- die Fähigkeit zu multiprofessioneller Interaktion und Kooperation
- die Fähigkeit zur Planung, Evaluation und Durchführung evidenzbasierter gesundheitspädagogischer Maßnahmen

Berufliche Tätigkeitsfelder

Berufliche Kompetenzen

Gesundheitspädagog/-innen sind in den Arbeitsfeldern Gesundheitsförderung, Prävention, Intervention und Rehabilitation verortet. Sie sollen durch evidenzbasierte pädagogische Begleitung und Förderung zur nachhaltigen gesundheitsförderlichen Entwicklung von Individuen, sozialen Gruppen, Institutionen, Organisationen und Betrieben beitragen.

Gesundheitspädagog/-innen sind zum pädagogischen Arbeiten mit gesunden wie auch (chronisch) kranken Menschen befähigt.

Sie werden zum Beispiel

- Schulungsprogramme zur Integration von Bewegung, gesunder Ernährung, Förderung der Stressbewältigung und Entspannung in den Alltag von chronisch kranken Menschen empirisch begründen, auswählen, anpassen, entwickeln und an der Durchführung beteiligt sein.
- Interventionen zur Förderung gesundheitsförderlicher Verhältnisse und/oder eines gesunden Lebensstils für Krankenkassen oder Betriebe konzipieren und durchführen.
- Setting- und Individuenzentrierte Ansätze der Gesundheitsförderung in Betrieben, auf kommunaler Ebene, in Schulen und Hochschulen aufbauen und unterstützen
- In der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Gesundheitsfachberufen und anderen Multiplikatoren Pädagogik und Didaktik lehren sowie Gesundheitsinformationen vermitteln

Aufbauendes Masterstudium

Der Masterstudiengang Gesundheitspädagogik (Master of Science) ermöglicht eine Vertiefung und Vernetzung der gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen sowie eine Erweiterung in methodischen und didaktischen Kompetenzfeldern. Die Regelstudienzeit als Vollzeitstudium beträgt 4 Semester. Neben dem Vollzeitstudiengang wird auch ein berufs begleitendes Teilzeitstudium angeboten.